

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 59 vom 15.03.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste: In der Pommerschen Bucht treiben im zentralen Teil einzelne Eisschollen.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im Hafen kommt örtlich Randeis vor, auf der Innenförde liegt an der S-Seite kompaktes 5-10 cm dickes Eis, bei Glücksburg auch in der Fahrrinne.

Fahrwasser nach Schleswig: Die innerste Schlei (Hafen Schleswig, Kleine Breite und etwa die Hälfte der Großen Breite) ist mit 5-10 cm dickem Eis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt dünnes Randeis, örtlich treiben dünne Eisschollen.

Kieler Bucht: Eisfrei.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar offenes Wasser, weiter ist das Fahrwasser eisfrei.

Fahrwasser nach Stralsund: Der Hafen Stralsund ist größtenteils eisfrei, weiter bis Palmer Ort liegt 15-30 cm dickes Eis, Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken sehr dichtes 15-30 cm dickes Treibeis. Im Osttief treiben große Eisschollen ostwärts.

Fahrwasser nach Wolgast: Randeis und offenes Wasser zwischen Wolgast und Peenemünde, weiter bis Ruden treiben große Eisschollen ostwärts.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: 15-30 cm dicke Eisdecke. Der Zingster Strom ist eisfrei.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 25-30 cm dick. Im Wieker Bodden liegt eine geschlossene, etwa 15 cm dicke Eisdecke.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck ca. 10 cm dickes Randeis, sonst eisfrei. In der Dänischen Wiek geschlossene, ca. 18 cm dicke Festeisdecke mit einer Stelle offenes Wassers vor der Hafeneinfahrt. Im Hafen Greifswald-Ladebow sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis. Im Bodden liegt an den Küsten etwa 20 cm dickes Festeis, im S-Teil kommt sehr dichtes, teilweise aufgepresstes 15-30 cm dickes Eis vor, im zentralen Teil und in den Außenbereichen treiben große Eisschollen ostwärts.

Peenefluß: Örtlich dünnes Randeis.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff liegt 5-15 cm dickes Randeis unterschiedlicher Breite, auf dem Achterwasser kommt etwa 15 cm dickes Festeis vor.

Kleines Haff: Mit 10-25 cm dickem Festeis bedeckt; bei Karnin ist die Eisdecke zerbrochen, an der Südküste kommen offene Stellen vor.

Eisbrecher: SMS GÖRMITZ und MZS ARKONA sind im Greifswalder Bodden im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Die Ansteuerung des Hafens von Stralsund und der Häfen im Greifswalder Bodden wird nur für Fahrzeuge mit einer Maschinenleistung von mindestens 1000 KW empfohlen. Für alle meldepflichtigen Fahrzeuge besteht Lotsenannahmepflicht für alle Ein- und Ausgänge über Osttief und Landtief zu und von den Häfen im genannten Revier.

Aussichten bis 18.03.2010

Zwischen tiefem Luftdruck über Nordrussland und hohem Luftdruck über den Britischen Inseln wird in den nächsten zwei Tagen mit nordwestlichen Winden kalte Luft in die Küstenbereiche geführt. Der Eisrückgang wird nur langsam verlaufen. Im Greifswalder Bodden wird das Eis weiterhin ostwärts treiben und sich dabei auflockern. Ab Mittwoch wird mit westlicher bis südwestlicher Strömung milde Luft einfließen, die relativ raschen Eisrückgang in allen inneren Bereichen einleitet.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer